



## Die Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein:

**Sonntag** 5.1.2020 10.00 Uhr Festival der Krippenspiele  
2. So. n. Christfest **Jöbnitz** anschließend **Pizza essen**

**Sonntag** 12.1.2020 10.00 Uhr Vereinigungsgottesdienst der  
1. So. n. Epiphantias **St. Johannis** Kirchenbezirke Auerbach und Plauen  
16.00 Uhr Festliches Konzert

### **St. Laurentiuskirche Auerbach**

**Sonntag** 19.1.2020 10.00 Uhr Predigtgottesdienst: Pfr. i. R. Bräunig  
2. Sonntag nach Epiphantias **Jöbnitz** m. Kindergottesdienst

**Sonntag** 26.1.2020 10.00 Uhr m. Hl. Abendmahl: Pr. i. R. Bergau  
Letzter So. n. Epiphantias **Steinsdorf**

**Sonntag** 2.2.2020 10.00 Uhr m. Hl. Abendmahl  
5. Sonntag vor der Passionszeit **Jöbnitz**

## **Ausführlicher Jahresrückblick das Jahr 2019 am Donnerstag, 9. Januar 2020**

um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Jöbnitz.



**Jahreslosung für das Jahr 2020 Ich glaube, hilf meinem Unglauben! Markus 9.24**

### Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Zwergengemeinde – Jöbnitz	dienstags 9.30 bis 12.00 Uhr	nach Absprache
Kinderkreis – Jöbnitz,	dienstags 16.00 Uhr	Pfarrhaus
Kinderkreis – Steinsdorf	nach Absprache 17.00 Uhr	im Bürgerhaus
Christenlehre,	donnerstags 2. - 4. Kl. 16.00 Uhr	Pfarrhaus
	5. - 6. Kl. 17.00 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags 18.30 Uhr	....Pfarrhaus
Chor	donnerstags 19.30 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenheim Salus	Dienstag, 7.1., 21.1. 10.30 Uhr	Robert - Kochstr. 1
Frauenkreis:	Donnerstag, 9.1. 19.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibelstunde Röttis	Donnerstag, 9.1. zum Rückblick 19.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibelstunde Steinsdorf	Donnerstag, 9.1. zum Rückblick 19.30 Uhr	Pfarrhaus
Erwachsenenkreis: letzter Montag im Monat	20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 15.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

### **Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jöbnitz und Steinsdorf**

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: [kg.joessnitz@evlks.de](mailto:kg.joessnitz@evlks.de);  
Homepage: [www.kirche-joessnitz.de](http://www.kirche-joessnitz.de) oder [www.kirche-steinsdorf.de](http://www.kirche-steinsdorf.de)

**Pfarrerin Rummel** (Pfarrbüro):

Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33  
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774

**Frau Schuster - Verwaltung:**

in dringenden Fällen: 0151/ 421 15 669/ e-Mail: [pfn.rummel@web.de](mailto:pfn.rummel@web.de)

**Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:**

Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33  
03741 / 52 84 03



# Die Kirche im Dorf

Januar 2020

Monatsspruch:

Gott ist treu

1. Kor 1,9

Liebe Gemeinde!

Wenn ein neues Jahr beginnt, lohnt es sich, dankbar auf das zu schauen, was wir aus dem alten Jahr mitnehmen können. Den Glanz festlicher Tage, Trost und Mitgefühl, ein Geschenk, das uns meint, die Grundlagen dessen, was ein gelingendes Leben ausmacht - ein Dach überm Kopf, die Zuneigung anderer...

Wenn Paulus sagt: „Gott ist treu“, dann beruht das auf seinen eigenen Erfahrungen. Diese wohlthuende Erfahrung will er mit anderen teilen. Sie lädt zu einem wertschätzenden Gang durch das eigene Leben ein. Und selbst falls das ein oder andere aus dem oben Zitierten im eigenen Leben nicht zu finden ist – so können wir dafür anderes hinzufügen. In jedem Fall werden wir aufmerksam, was wir der Welt, anderen Menschen und letztlich Gott verdanken: Wir verdanken uns nicht uns selbst. Denn so wenig wir unser eigener Schöpfer sind, sowenig wir uns unser Leben selbst geben können, so wenig können wir herstellen und erzwingen, wofür wir von Herzen dankbar sind. Wir erfahren das, was unser Leben reich macht als „charis“, zu Deutsch: Gnade.

Sie zieht sich von Beginn an durch unser Leben und will uns ermutigen, auf Gottes Treue zu vertrauen. Seine offenen Arme hält er jederzeit bereit, wenn wir an unserem eigenen Tun scheitern sollten. Die Treue Gottes verspricht: Ich lasse euch nicht allein, ich führe euch auch durchs Dunkel, ich nehme euch in meinen Himmel auf. Gottes Treue schenkt uns Hoffnung, die über das Leben hinausreicht und uns zuversichtlich das neue Jahr betreten lässt. Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel.

**Rückblick in unsere Adventsfenster:**



**1.12.** Murmelbahnen – Lebensbahnen:



Liebe hilft, Blockaden zu überwinden.



**3.12.** Der Kinderkreis kehrte wieder ein.



Frohe Weihnacht – dank aller Helfer und Helferinnen, Krippenspieler, Chorsängerinnen und Chorsänger.

## **Große Vorhaben im Neuen Jahr**

### **Nachrichten aus dem Kirchenbezirk von Sup. U.**

#### **Weyer: Was passiert am 1. Januar 2020?**

Diese Frage ist erst einmal einfach zu beantworten: Die Kirchenbezirke Auerbach und Plauen fusionieren zum Kirchenbezirk Vogtland, so hat es die sächsische Landessynode im April 2018 beschlossen. In den vergangenen Monaten hat eine Gruppe mit Vertretern aus beiden Kirchenbezirksvorständen wesentliche Fragen zur Fusion besprochen und erarbeitet.

Drei wichtige Fragen und Antworten:

#### **Wie groß ist der Kirchenbezirk Vogtland?**

Der Kirchenbezirk Vogtland umfasst dann beide Kirchenbezirke Auerbach und Plauen und somit den Landkreis Vogtland mit einigen angrenzenden Gebieten Thüringens an der „Westgrenze“. Damit wird der Kirchenbezirk ca. 55.000 Gemeindeglieder zählen.

Die Kirchenbezirkssynoden bilden zusammen die neue Synode des Kirchenbezirks, welche im Laufe des Jahres 2020 einen Vorstand und einen Kirchenbezirksvorstand wählen wird.

#### **Wo wird die Superintendentur sein?**

Im Kirchengesetz ist als Standort der Superintendentur Plauen festgelegt. Das Amt der Superintendentin werde ich übernehmen, der jetzige amtierende Superintendent des Kirchenbezirkes Auerbach Eckehard Graubner wird stellvertretender Superintendent sein.

Bis jetzt bestehen beide Ephoralbüros in Auerbach und Plauen, was noch einige Zeit als Übergangslösung fortgeführt wird. D. h. dass ich in Auerbach Präsenzzeiten habe und natürlich in den Kirchgemeinden Auerbach unterwegs sein werde, um sie kennen zu lernen, so wie ich das im Kirchenbezirk Plauen am Anfang getan habe.

Derzeit wird über einen geeigneten Standort beraten, um die Superintendenturen und die weiteren Arbeitsplätze des Kirchenbezirkes unter einem Dach zusammen zu führen. Da sind wir im Gespräch mit dem Diakonischen Werk Plauen, weil wir auch verschiedene Dienste miteinander verknüpfen wollen.

#### **Was ist noch neu?**

Es wird eine Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung (KJB) geben, um die Arbeit für Kinder und Jugendliche sowie die kirchenmusikalischen Angebote miteinander zu vernetzen. Ich verspreche mir davon, dass aus einem „Nebeneinander“ ein „Miteinander“ wird, weil wir Arbeitsstellen und Informationen zusammenführen können. Das stärkt auch das Team im Kirchenbezirk. Die Leitung der KJB wird

bei Bezirkskatechetin Ulrike Pentzold liegen, die auch die gemeindepädagogische Fachaufsicht im Kirchenbezirk hat. Heiko Ullmann, jetzt Bezirkskatechet in Auerbach, wird die Fachaufsicht für religions- und schulpädagogische Arbeit übernehmen und Kai Stecher, jetzt Jugendwart im Kirchenbezirk Auerbach, wird leitender Jugendwart. Der Jugendwart des Kirchenbezirks Plauen Heiko Walz wird als Jugendwart im Jugendmitarbeiterteam tätig sein, zudem bleiben uns Manfred Sauerbrey und Gloria Schädlich als Jugendmitarbeiter erhalten. Neu ist auch, dass es einen KJB-Kantor geben wird, dessen Stelle mit der Kantorenstelle in Oelsnitz verbunden ist. Ronald Gruschwitz wird allein als Kirchenmusikdirektor für den Kirchenbezirk Vogtland zuständig sein und geringfügig Organistendienste in Oelsnitz übernehmen.

Wir sehen unsere Aufgabe in den nächsten Jahren maßgeblich darin, die Kirchgemeinden und Mitarbeiter auf dem Weg des Zusammenwachsens zu unterstützen, sie ihres Auftrages zu vergewissern und neue Formen der Verkündigung zu entwickeln. Dabei sind wir auf die Mitwirkung aller Kirchgemeinden angewiesen und freuen uns zugleich auf die Zusammenarbeit auf den unterschiedlichen Ebenen! Ihre Superintendentin Ulrike Weyer

#### **Was bedeutet das für unsere Kirchgemeinden?**

Ab 2021 gehören wir dem Kirchgemeindegund Plauen an. Fragen und Belange zu unseren Friedhöfen in Jößnitz und Steinsdorf werden in der zentralen Verwaltung auf Friedhof 1 bearbeitet.

**Reiselust 2020:** Alle, die im vergangenen Jahr eine reichliche Woche in Nordportugal und Nordspanien auf dem Jakobsweg unterwegs waren, fiebern schon der nächsten ökumenischen Reise entgegen und hoffen auf weitere Neugierige. Dieses Mal wird es vom **8.-15. Mai nach Sardinien gehen.** Die zweitgrößte Insel Italiens ist ganz von der Schönheit der Natur geprägt. Weiße Sandstrände, smaragdgrünes Meer und unzählige kleine Buchten ziehen die Besucher seit jeher in ihren Bann. Die hügelige Landschaft des Inselinneren ist von historischen Festungen, Dörfern, Tempeln und Grabstätten geprägt, die von einer bewegten Geschichte der Christen auf Sardinien erzählen.

Kosten bei mindestens 26 Teilnehmern

1.486,- € pro Person mit Bustransfer zum Flughafen München, Halbpension und allen Eintrittsgeldern.



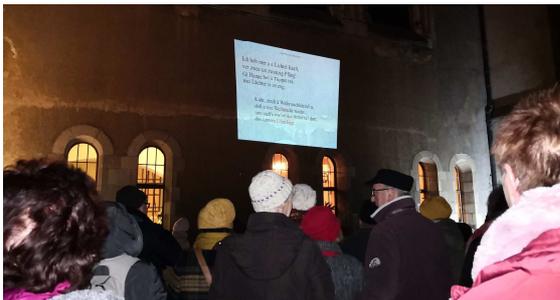
## Konzerte und Gesang in der Advents- und Weihnachtszeit



**Vorabend:** Weihnachtsmarkt in Steinsdorf



**1. Advent:** Markuskirche mit Kurrende



6.12. Weihnachtsliedersingen Markuskirche



7.12. Weihnachtsmarkt Jöbnitz m. Kirchenchor



**2. Advent:** Pauluskirche (Archiv)



**3. Advent:** Kirche Jöbnitz (Archiv)

**Silvester:** Jahresschlussandacht in Jöbnitz- an der Orgel gab Kantor Gerd Fiedler mit 79 Jahren sein letztes Konzert und wurde mit viel Dankbarkeit für mehr als 12 Jahre Orgeldienst an unseren Orgeln feierlich verabschiedet.



## Ausblick 2020:

**Auf dem Weg zum Nagelkreuzentrum am 10. April 2020 um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche.**



Herzliche Einladung: Während sich elf Gemeindeglieder aus unseren Kirchengemeinden vom 27.-29.3.2020 auf den Weg nach Coventry begeben, um der Weihung des Plauerer Nagelkreuzes beizuwohnen, können zur gleichen Zeit Interessierte kostenlos am Regionaltreffen der mitteldeutschen Nagelkreuzzentren am 28. März 2020 von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr in Weimar teilnehmen.  
Anmeldung bis 10. März im Pfarramt Jöbnitz..

### Lebensregeln der Nagelkreuzgemeinschaft:

- Wunden der Geschichte heilen;
- mit Verschiedenheiten leben und die Vielfalt feiern;
- an einer Kultur des Friedens bauen